

	<p>Object: Andreasen-Pipette; Foto, 1957</p> <p>Museum: Industriesalon Schöneweide Reinbeckstr. 9 12459 Berlin (0 30) 53 00 70 42 info@industriesalon.de</p> <p>Collection: Fotostelle WF - Geräte, Einschübe, Bauteile, Technisches Fotoarchiv (TFA) des Werks für Fernsehelektronik (WF)</p> <p>Inventory number: TFA-5713406</p>
--	---

Description

Ansicht einer Andreasen-Pipette. Eine Andreasen-Pipette ist ein gläsernes Laborgerät in der physikalischen Chemie. Sie dient zur Ermittlung von Korngrößenverteilung von Teilchen bis zu einer Größe von ca. 1 µm und ist nach Alfred Andreasen benannt.[1] Das Verfahren gehört zur Sedimentationsanalyse und wird in der Verfahrenstechnik u. a. in der pharmazeutischen Industrie angewandt. (Wikipedia, 12.9.2020)

Besteller: Bernig. Bernig ist von 1957 bis 1970 als Fotobesteller nachweisbar, spätestens ab 1963 und mindestens bis 1970 als Verantwortlicher für Messtechnik in der Abteilung Mess- und Anwendungstechnische Verfahren in Adlershof.

Foto, März 1957.

Das Digitalisat wurde von einem Fotoabzug angefertigt.

Detailed description

Findbucheintrag: Andreasen-Pipette; März 1957 (Transkriptor: Alexander Apel)

Basic data

Material/Technique: SW-Negativ, Planfilm
Measurements: 13x18 cm

Events

Commissioned	When	March 1957
	Who	Werk für Fernmeldewesen (WF)

	Where	Oberschöneweide
[Relationship to location]	When	
	Who	
	Where	Berlin (DDR)
[Relation to person or institution]	When	
	Who	Werk für Fernsehelektronik (WF)
	Where	

Keywords

- Black-and-white photography
- Electrical engineering
- Industrial sector
- Negativ (Film)
- Pipette
- Sachaufnahme